

■ „Das kommt uns spanisch vor!“ Spanien: Was ist das für ein Land, das die Deutschen zum „Reiseland Nummer 1“ erkoren haben? Was könnten Gründe sein für seine Beliebtheit bei den Deutschen? Welche „spanischen Spuren“ finden sich in unserem Alltag? Diesen Fragen geht das Badische Landesmuseum in der Sonderausstellung „¡Viva España! Von der Alhambra bis zum Balermann“ nach, die **noch bis zum 28. Oktober 2007 im Museum beim Markt** gezeigt wird. In einem kulturhistorischen Abriss, der vom Mittelalter mit den Pilgerreisen nach Santiago de Compostela bis hin zum jüngsten Massentourismus der Gegenwart reicht, stellt sie dar, wie Spanien im Laufe der Zeit von den Deutschen wahrgenommen und als touristisches Ziel „erobert“ wurde. Schwerpunktmäßig erzählt die Ausstellung die Geschichte des Reisens nach



Spanien, beginnend mit der frühen Neuzeit. Damals gehörte Santiago de Compostela neben Rom und Jerusalem zu den drei zentralen mittelalterlichen Fernwallfahrtszielen. Doch die Pilgerreise ist nicht nur als historisches Phänomen interessant. Auch heute noch begeben sich viele Pilger auf den mühseligen Weg ins ferne Galizien. Den legendären Jakobsweg illustrieren historische und moderne Pilgerutensilien. Eine regelrechte Spaniensehnsucht ist zur Zeit der Romantik zu beobachten. Künstler suchten im 18. und 19. Jh. auf der fernen iberischen Halbinsel den Orient. Grafiken und Gemälde zeigen ein exotisches Land, historische Reisebeschreibungen zeugen von der Begeisterung für die maurische Architektur. Das Theater stellt ein Land dar, bevölkert mit der

feurigen Carmen und dem draufgängerischen Don Juan. Die Beteiligung Deutscher am spanischen Bürgerkrieg ist genauso Thema in der Ausstellung wie das Leben der spanischen „Gastarbeiter“ in Deutschland. Fotoalben und Erinnerungstücke aus Privatbesitz lassen ihre Geschichten lebendig werden. Wie gestaltete sich ihre „Reise“ nach Deutschland seit dem Anwerbeabkommen vom März 1960? Und umge-



kehrt: Was bewegt viele Deutsche, heute in Spanien ihren Altersruhesitz einzurichten? Originale Flugzeugsitze der LTU TriStar in der Ausstellung versetzen „wie im Flug“ in Urlaubsstimmung. Dies erlebten auch die deutschen Urlauber in den 1960er Jahren: Mit der Erfindung der Pauschalreise setzte der Massentourismus in das „Land hinter den Pyrenäen“ ein. 1978 überstieg die Zahl der ausländischen Touristen mit rund 37 Millionen erstmals die Gesamtzahl der spanischen Bevölkerung, die rund 36 Millionen beträgt – dabei kam jeder achte ausländische Tourist aus der Bundesrepublik. Auch heute ist die Reiselust auf Spanien ungebrochen. Vielfältige Exponate und stimmungsvolle Inszenierungen laden den Besucher ein, sich mit auf die Reise zu machen. Bilder von unberührten Stränden in den Anfangsjahren des Tourismus bis hin zu den jüngsten Massenentwicklungen dokumentieren die Reiselust. Die breit gefächerte Objektauswahl beleuchtet zugleich die Klischees und Stereotypen und wirft die Frage auf: Was kommt uns spanisch vor ...? Es wird ein vielseitiges Begleitprogramm zur Ausstellung angeboten.

Kostenlos:

- die Kontoführung
- alle Buchungen
- alle Ein- und Auszahlungen
- die SparkassenCard

... plus freundlich bedient und bestens beraten – wechseln lohnt sich!

Girobest
das kostenlose* GiroKonto

www.sparkasse-karlsruhe.de

* ab 1.250 € mtl. Gehaltseingang



NEU



**Sparkasse
Karlsruhe**

der Mensch
die Bank
die Zukunft